

Pressemitteilung

7. November 2011

Wir müssen zusammenhalten!

Seit der Eröffnung der Landebahn wächst der Protest stetig

„Sich rühren und sich solidarisieren ist das Gebot der Stunde“, ist sich der Vorstand des Vereins Lebenswertes Hattersheim sicher. Das böse Erwachen in der gesamten Region - die Wut, Verbitterung und Angst - darf nicht zur Resignation führen. Der Vorstand fordert seine Mitglieder und alle Betroffenen auf, sich aufzulehnen: „Schreiben Sie Briefe und Postkarten! Fordern Sie das absolute Nachtflugverbot! Zeigen Sie der Fraport und der Hessischen Landesregierung, dass wir unsere besonders betroffenen Städte und Wohngebiete nicht widerstandslos aufgeben werden!“

Seit der Eröffnung der neuen Landebahn melden sich Hattersheimerinnen und Hattersheimer aus allen drei Stadtteilen beim Verein, die überrascht sind von der Wucht des Lärms. Der trifft nun selbst die, die bisher glaubten, von den Auswirkungen des Flugbetriebs relativ verschont zu bleiben. Allgemeiner Tenor ist: „So schlimm haben wir uns das nicht vorgestellt!“ Wobei die Wut und Verzweiflung bei den Eddersheimern besonders groß ist.

Gerade jetzt müsse man zusammenstehen und den Protest gegen den Lärm und die Luftverschmutzung lautstark vortragen, sagt der Verein. „Wir würden uns freuen, wenn sich Betroffene dazu entschließen, Mitglied in unserem Verein zu werden. Schließlich vertreten wir mit unseren Musterklägern seit über zehn Jahren die Interessen der lärmgeplagten Bewohner dieser Stadt.“

Neben den Einwendungen im Planfeststellungsverfahren hatte der Verein Lebenswertes Hattersheim e. V. in den vergangenen Jahren bei organisierten Rundgängen im Kelsterbacher Wald, bei Gemeinschaftsveranstaltungen mit der Stadt Hattersheim und den Kommunen der Mainschiene sowie durch Unterstützung von Aktionen des Bündnisses der Bürgerinitiativen in der Region gegen den Ausbau des Flughafens durch die Landebahn Nordwest gekämpft.

Filmaufnahmen des Rundgangs von 2009 sind jetzt auch in den aktuellen sechzehnminütigen Filmbeitrag des Hattersheimer TV Senders K4 eingeflossen. Unter dem Titel „Happy Landing? Dirty Landing!“ zeigt K4 vom 7. bis 13. November Bilder von der Veranstaltung aus Anlass der Eröffnung der Landebahn am 21. Oktober sowie beeindruckende Live-Aufnahmen aus Flörsheim. Übers Internet unter www.kanalvier.de kann der Filmbeitrag abgespielt werden. Wer ihn in dieser Woche verpasst, kann ihn über das K4-Center unter dem Stichwort „Archiv – Sendebeitrag“ abrufen.

Für Informationen und Beschwerden können folgende Adressen und Ansprechpartner genutzt werden:

- Forum Flughafen & Region, Tel. 06107 988680 oder www.umwelthaus.org.
- Fluglärmbeschwerdetelefon Fraport: 0800 2345679 oder per Post:
Fraport AG, Frankfurt Airport Services Worldwide, 60547 Frankfurt am Main
- Deutscher Fluglärmdienst e. V., www.dflid.de
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung,
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden

„Wir müssen Aktiv bleiben“, appellieren die Vorstandsmitglieder. „Denn Grund dafür gibt es wahrlich genug“, betonen sie auch mit Blick auf den 13. März 2012, wenn das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig in Sachen Landebahn Nordwest und Nachtflugverbot tagt.